

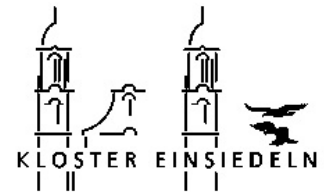


Limmatwelle  
5600 Lenzburg  
058/ 200 58 20  
www.limmatwelle.ch/

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 23'700  
Erscheinungsweise: 48x jährlich



Seite: 14  
Fläche: 48'915 mm²



Auftrag: 1014270  
Themen-Nr.: 140.005  
Referenz: 70830276  
Ausschnitt Seite: 1/3

# Vom Kriegsgebiet ins Kloster

**Die Bilder, die zum 888-Jahr-Jubiläum des Klosters Fahr für ein Buch und die Plakatausstellung entstanden sind, haben nicht nur bei den Klosterfrauen Emotionen ausgelöst, sondern auch beim Fotografen.**

MELANIE BÄR

«Die Bilder sind so natürlich, dass ich beim Ansehen das Gefühl hatte, die Schwestern beginnen gleich zu sprechen», sagt Priorin Irene Gassmann. Die Priorin ist froh, dass sie dem Buch trotz anfänglicher Skepsis wegen des Aufwands zugestimmt hat. Nicht etwa, um PR für sich, das Kloster und die Schwestern zu machen. «Wir wollen die Lebensgeschichten als Zeitzeugnisse festhalten.» So soll verhindert werden, dass der Wandel im Kloster in Vergessenheit gerät. Die 400 Personen, die am Samstag zur Buchvernissage und zur Open-Air-Plakatausstellung in den Klosterhof kamen, **«Keine eigenen Kinder zu haben, wog schwer.»**

SCHWESTER MATTHÄA

erfuhren darin viel Persönliches von den Klosterfrauen.

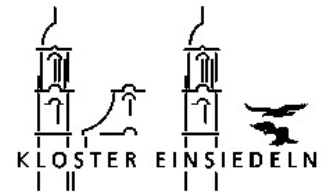
17 der 20 Klosterfrauen im Fahr

waren nämlich bereit gewesen, über ihr Leben, ihre Wünsche, Freuden und Enttäuschung zu reden. Susann Bosshard hat die Erzählungen aufgeschrieben. Neben einem 20-seitigen geschichtlichen Text der Historikerin Denise Schmid bilden die in der Ich-Form geschriebenen Texte und die Bilder der Klosterfrauen den Hauptteil des Buchs. Offen und ehrlich beschreiben die Schwestern darin ihre Geschichten. Etwa Schwester Veronika, die es am Anfang eine «absurde Idee» hielt, ins Kloster zu gehen, die Auseinandersetzung mit ihrer Mutter fürchtete und sich angezogen, aber auch hin- und hergerissen fühlte. «Kommentare wie «Du willst doch nur ins Kloster, damit im Alter für dich gesorgt ist!» trafen mich», schreibt Schwester Veronika. Oder Schwester Matthäa: «Keine eigenen Kinder zu haben, wog schwer.» Schwester Raimunda erzählt, dass ihr Freund enttäuscht war, als sie sich fürs Klosterleben entschied. «Und mein Bruder konnte es jahrelang nicht fassen.»

Priorin Irene weiss, dass es die Schwestern auch Mut gekostet hat, so tiefen Einblick in ihr Leben zu geben. Manchmal hätten sie Textpassagen im Nachhinein wieder rausstreichen wollen. «Doch ich habe sie ermutigt, es stehen zu lassen», sagt Priorin Irene. Auch sie selber gibt sich im Buch offen. Für sie sei das Kloster kein Gefangensein. «Ich erlebe es als ein Mich-Entfalten und -Entwickeln im Laufe der Zeit.»

**DIE BILDER** im Buch und in der Plakatausstellung stammen von Christoph Hammer. Jahrelang hat der Badener in der Modewelt und in Krisen- und Kriegsgebieten fotografiert. Obwohl er Theologie studiert hat, hatte er keine Affinität zum Kloster. Mittlerweile habe er das Aussenbild, wie ein Kloster und seine Menschen sein müssen, revidiert. «Die Frauen im Fahr sind herzlich, fröhlich, kritisch und vor allem komplett authentisch», sagt Hammer im Nachhinein. Noch nie habe er eine solche Authentizität erlebt. Das Fotografieren im Kloster sei für ihn komplett anders gewesen als beispielsweise in Krisengebieten. «Aber genauso eindrücklich.» So sehr, dass er mittlerweile sogar den tiefen Glauben der Klosterfrauen nachvollziehen und verstehen könne. Ein Stück weit sei die Zeit im Kloster – er war von Mai 2017 bis Frühjahr 2018 meistens ein- bis viermal pro Woche im Kloster und machte 35 000 bis 40 000 Fotos – sogar lebensprägend gewesen. «Ich habe eine Form von Ruhe gefunden, die ich vorher nicht kannte, und kann jetzt auch mal absitzen, ruhig werden und nichts tun», sagt Hammer. Für ihn ist klar: Er wird die Schwestern auch nach getaner Arbeit wieder besuchen. Auch ohne Kamera. *Plakatausstellung mit Bildern von Christoph Hammer, Klosterhof, täglich geöffnet bis am 28. Oktober, Eintritt frei. Buch «Im Fahr» erschienen beim «Hier und Jetzt»-Verlag in Baden.*

Datum: 06.09.2018



Limmatwelle  
5600 Lenzburg  
058/ 200 58 20  
www.limmatwelle.ch/

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 23'700  
Erscheinungsweise: 48x jährlich

Seite: 14  
Fläche: 48'915 mm<sup>2</sup>

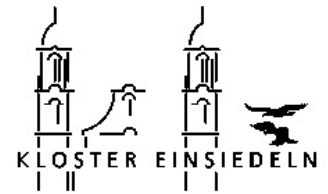
Auftrag: 1014270  
Themen-Nr.: 140.005

Referenz: 70830276  
Ausschnitt Seite: 2/3



Empfang der Gäste an der Klosterpforte.

zVg/Christoph Hammer



Limmatwelle  
5600 Lenzburg  
058/ 200 58 20  
www.limmatwelle.ch/

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 23'700  
Erscheinungsweise: 48x jährlich

Seite: 14  
Fläche: 48'915 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1014270  
Themen-Nr.: 140.005

Referenz: 70830276  
Ausschnitt Seite: 3/3



Die Benediktinerinnen in der Klosterapotheke.